

LFKK-SpezialistInnen erfüllten Kinderwunsch

LINZ. Elisabeth und Christof Roitner wollten Kinder. Die Enttäuschung war groß, als feststand, dass dies auf natürlichem Weg nicht möglich war. Es brauchte Vertrauen, um sich an die SpezialistInnen der Kinderwunschambulanz der Landes- Frauen- und Kinderklinik (LFKK) zu wenden. Sie sind glücklich darüber, schließlich ist die Familie heute zu viert.

„Nachdem ich einige Zeit erfolglos versucht habe schwanger zu werden, haben mein Mann und ich die medizinischen Ursachen abklären lassen“, sagt Elisabeth Roitner. Dabei stellte sich heraus, dass eine natürliche Schwangerschaft nicht möglich ist. „Von unseren Ärzten wurde uns die IVF-Ambulanz der LFKK empfohlen“, sagt Elisabeth Roit-



v.l. Peter (1,5) mit Papa Christof Roitner, Prim. Univ.-Prof. Dr. Gernot Tews und Mama Elisabeth mit Andreas (4).

ner. Sie und ihr Ehemann entschlossen sich zum Besuch eines Infoabends für Paare mit Kinderwunsch. „Die Atmosphäre war sehr entspannt, jeder konnte Fragen stellen, es herrsch-

te keine Scheu, über das Thema Unfruchtbarkeit zu sprechen. Wir haben uns gut aufgehoben gefühlt und auch gleich einen Termin für ein Erstgespräch vereinbart“, er-

innern sich Elisabeth und Christof Roitner.

„Bei Familie Roitner wurde die ICSI Methode (intrazytoplasmatische Spermieninjektion) angewandt.

Es erfolgt zuerst eine Stimulation der Eierstöcke mit Hormonen. Anschließend wird ein einzelnes Spermium in die vorbereitete Eizelle injiziert“, erklärt Prim. Univ.-Prof. Dr. Gernot Tews, Leiter der Kinderwunschambulanz an der LFKK, das Vorgehen. „Die Erfolgsrate dieser Methode ist sehr hoch. Bei Familie Roitner waren beide Versuche beim ersten Mal erfolgreich“, sagt Prim. Tews. Vor vier Jahren kam Andreas zur Welt, vor eineinhalb schließlich

Peter. „Wir haben uns immer bestens betreut gefühlt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LFKK haben sich immer Zeit genommen, um unsere Fragen zu beantworten und eventuelle Ängste auszuräumen“, sagt Elisabeth Roitner und fügt hinzu: „Wenn wir uns noch zu einem dritten Kind entschließen, werden wir auf jeden Fall wieder in die LFKK kommen.“

MENSCHEN IM KRANKENHAUS

Im Jahr 2009 wurden an der LFKK, der größten Geburtenklinik Österreichs, 314 erfolgreiche IVF-Behandlungen durchgeführt.

Mit Oktober starten regelmäßige Gesprächsrunden für Paare mit Kinderwunsch, eine Austauschmöglichkeit geleitet von den Psychologinnen der LFKK.